

# Anwendungshinweise: Räuberische Gallmücke

## *Aphidoletes aphidimyza* gegen Blattläuse



Die Räuberische Gallmücke ist ein einheimischer Nützling und wird seit vielen Jahren erfolgreich zur Blattlausbekämpfung in Gewächshäusern eingesetzt.

Ein Gallmückenweibchen legt gezielt bis zu 150 Eier in der Nähe von Blattlauskolonien ab.

Die erwachsenen Tiere sind hauptsächlich in der Dämmerung aktiv und ernähren sich von Honigtau.

Die 2 mm großen erwachsenen Gallmücken haben ein orange gefärbtes Hinterleib und auffällig feingliedrige lange Beine. Am Körperbau erkennt man deutlich die Verwandtschaft zu den Mücken.

Die orange gefärbten 0,4 – 3 mm großen Larven beginnen sofort nach dem Schlüpfen mit dem Aussaugen der Blattläuse. Gallmückenlarven spritzen dazu ein lähmendes Gift in die Blattläuse. Eine Gallmückenlarve kann in der 5 - 8 Tage langen Entwicklung zum vollständig fliegenden Insekt bis zu 80 Blattläuse aussaugen.

Gallmücken sind besonders zur Blattlausvorbeugung im Gewächshaus und Wintergarten geeignet.

### **Wie erhalten Sie die *Aphidoletes aphidimyza*-Gallmücken?**

Geliefert werden die Gallmücken als Insekten im Ruhestadium (Puppe). Gallmücken benötigen für die Entwicklung eine hohe Luft- und Bodenfeuchte. Für einen optimalen Transport werden deshalb die Insekten in einem angefeuchteten Substrat (Vermiculite) geliefert. Eine Dose Substrat enthält 200 Puppen.

### **Wie können Sie die *Aphidoletes aphidimyza*-Gallmückenpuppen lagern?**

Bis zur Ausbringung können Sie die Gallmückenpuppen im Kühlschrank bei 10 °C max. 1 Tag lagern.

### **Welche Blattläuse können Sie mit *Aphidoletes aphidimyza*-Gallmücken bekämpfen?**

Die Larven der Gallmücken fressen alle bedeutenden Blattlausarten.

### **Für welche Pflanzen sind die *Aphidoletes aphidimyza*-Gallmücken geeignet?**

Die Gallmückenlarven können auf allen Pflanzen eingesetzt werden

### **Wo und Wann können Sie *Aphidoletes aphidimyza*-Gallmücken einsetzen?**

Gallmücken sind im Gewächshaus und Wintergarten einsetzbar.

Erwachsene Gallmücken, sowie die Larven und Puppen benötigen eine hohe Luft- und Bodenfeuchte.

Optimal sind Temperaturen zwischen 20 und 24 °C, mindestens jedoch 18 °C.

Die Tiere benötigen pro Tag über 15 Stunden Licht, deshalb können Sie die Gallmückenpuppen ab Ende März bis Mitte September einsetzen.

### **① Wie setzen Sie die *Aphidoletes aphidimyza*-Gallmückenpuppen an der befallenen Pflanze aus?**

Bitte setzen Sie die Puppen unverzüglich nach ihrer Ankunft noch am folgenden Abend oder Morgen aus. Gelegentlich schlüpfen einige Tiere schon während des Transports.

Öffnen Sie deshalb die Verpackung im Bestand und bringen das Substratgemisch als kleine Häufchen auf den Boden, schattig und vor Gießwasser geschützt unter den befallenen Pflanzen aus.

Bitte vermeiden Sie das Austrocknen bzw. das Weggießen der Substrathäufchen.

Bitte besprühen Sie möglichst täglich, die Pflanzen mit Wasser.

**Was und Wann passiert etwas nach der Ausbringung der *Aphidoletes aphidimyza*-Gallmücken?**

Der Umgang mit Nützlingen zur Schädlingsbekämpfung erfordert ein Umdenken. Anders als bei einem chemischen Pflanzenschutzmittel wird ein Bekämpfungserfolg erst nach einigen Tagen sichtbar.

Geliefert werden die Tiere im Puppenstadium. Circa 10 Tage nach der Ausbringung schlüpfen die dämmerungsaktiven, erwachsenen Gallmücken. Dass die Tiere geschlüpft sind, erkennen Sie an weißen Puppenhüllen auf dem Substrat. Bereits am nächsten Tag beginnen die Tiere mit der Ablage der ovalen, orangefarbenen 0,3 mm großen Eier. Innerhalb der nächsten 2 Tage schlüpfen aus den Eiern kleine orangefarbene Larven, die sich sofort auf die Suche nach Blattläusen begeben. Einen Bekämpfungserfolg sehen Sie allerdings noch nicht - in diesem Stadium fressen die Insekten noch zu geringe Mengen. Nach 2 Tagen sind die Tiere auf ca. 3 mm Größe angewachsen. Jetzt wird ein erster Erfolg sichtbar. Circa 1 Woche nach der Ausbringung werden Sie eine deutliche Reduzierung der Blattläuse erkennen.

Nach ungefähr 7 Tagen erfolgt die Verpuppung. Dies geschieht innerhalb einer 10-tägigen Ruhephase. Zur Verpuppung spinnt die Larve einen kugeligen, seidenartigen weißen Gespinstkokon. Diese Kokons finden Sie an diversen Pflanzenteilen. Bitte entfernen Sie diese nicht! Aus den Kokons schlüpfen später weitere Gallmücken.

**☹ Was behindert den Bekämpfungserfolg?**

Nützlinge reagieren sehr empfindlich auf chemische Pflanzenschutzmittel. Daher sollte vor dem Einsatz dieser Tiere 6 Wochen kein chemischer Pflanzenschutz mehr durchgeführt worden sein. Pflanzenschutzmittel auf Neem- und Rapsöl-Basis, wie zum Beispiel NeemAzal® und Naturen® sind nützlingsschonend. Bei vorheriger Behandlung mit diesen Mitteln ist ein Einsatz ohne Wartezeit möglich. Gallmückenlarven vertragen sich nicht mit Ameisen, weshalb diese weitestgehend entfernt werden sollten.

**☺ Was fördert den Bekämpfungserfolg?**

Um konstant die Blattläuse auf Ihren Pflanzen einzudämmen, ist je nach Befall eine Wiederholung des Nützlingseinsatzes im Abstand von 2 - 3 Wochen zu empfehlen. Wir beraten Sie gern!

**Bitte beachten Sie:**

Nützlinge unterliegen einer Vielzahl von Umwelteinflüssen. Der Erfolg des Einsatzes kann daher trotz konstant guter Nützlingsqualität und fachgerechter Ausbringung Schwankungen unterliegen.